



In Düsseldorf mussten die THOMAS SABO Ice Tigers zum sechsten Mal aus den letzten sieben Spielen auf fremdem Eis antreten. Marco Pflieger stieg gar nicht erst in den Bus nach Düsseldorf, er fällt vorerst mit Hüftproblemen aus. Rob Wilson war damit wieder zu Umstellungen gezwungen und ließ Nichlas Torp im Sturm agieren. Petr Pohl rückte in die Reihe mit John Mitchell und Leo Pföderl. Beide Teams gaben von Beginn an Vollgas und spielten munter nach vorne. Torsszenen

gab es zwar zu Beginn noch nicht, mit ihrer ersten Chance gingen dann die Ice Tigers in der 5. Spielminute in Führung. John Mitchell legte im Düsseldorfer Drittel ab auf Oliver Mebus, der auf Höhe des Bullypunktes abzog. Ein Verteidiger der DEG hielt die Kelle rein, der Puck wurde abgefälscht und flog in einer seltsamen Bogenlampe vorbei an Dan Bakala ins Düsseldorfer Tor - 1:0 für Nürnberg. Patrick Reimer hatte kurz darauf die nächste Nürnberger Chance aus spitzem Winkel, konnte Bakala mit seinem flachen Schuss aber nicht überwinden. Die Ice Tigers hatten im ersten Drittel die besseren Chancen, in der 10. Minute kam erneut Patrick Reimer zum Abschluss. Diesmal zog er über die rechte Seite zum Tor und probierte es mit der Rückhand, Bakala passte aber wieder auf. In der 13. Minute kam die DEG dann etwas überraschend zum Ausgleich. Niklas Treutle war die Sicht verdeckt, Kevin Marshall zog einfach mal von der blauen Linie ab und der Puck schlug zum 1:1 ein. Marshall war auch an der nächsten Situation beteiligt. Er schuss von der blauen Linie am Tor vorbei, der Puck prallte aber von der Bande zurück nach vorne. Alexej Dmitriev reagierte am schnellsten und schoss sofort, Treutle war aber rechtzeitig am langen Pfosten und machte die Lücke zu (14.).

In der Folge waren wieder die Ice Tigers mit Chancen an der Reihe: Yasin Ehliz kam gleich zweimal aussichtsreich zum Abschluss, konnte Bakala aber nicht überwinden (19.). Nach 20 Minuten war das Unentschieden verdient, zu Beginn des zweiten Drittels drückte die DEG aber mächtig aufs Tempo und kam dem Führungstreffer in der 22. Minute sehr nahe: Marco Nowak bekam einen Querpas durchs Nürnberger Drittel und traf aus spitzem Winkel nur den Innenpfosten. Düsseldorf machte Druck, die Ice Tigers konterten über Eugen Alanov und mussten nun ebenfalls ihren ersten Metalltreffer beklagen. Alanov schoss von der linken Seite an die Unterkante der Latte, der Puck prallte aber deutlich vor der Torlinie zurück ins Spielfeld (25.). Beinahe im direkten Gegenzug ging Düsseldorf in Führung. Maximilian Kammerer konterte mit Tempo über die rechte Seite und überwand Treutle mit einem platzierten Handgelenkschuss ins lange Eck - 2:1 für Düsseldorf. In der 28. Minute fälschte Patrick Buzas einen Schuss von Taylor Aronson unahltbar für Bakala ins Tor ab, machte das aber mit einem deutlich zu hohen Stock. Erst gegen Ende des Mittelabschnitts erspielten sich die Ice Tigers wieder ein Chancenplus, Brandon Segal bekam bei seinem Alleingang einen ungeahndeten Stockschlag ab und bekam deshalb nicht genügend Druck hinter die Scheibe. Zuvor reagierte Bakala schon stark mit der Stockhand gegen Leo Pföderls Schuss aus dem Slot (38.), so dass es nach 40 Minuten beim 1:2-Rückstand für die Ice Tigers blieb.

Zu Beginn des letzten Drittels machten die Ice Tigers deutlich mehr Druck und verdienten sich damit den 2:2-Ausgleich in der 44. Minute. John Mitchell brachte den Puck gut ins Düsseldorfer Drittel und durch den Slot zurück zur blauen Linie. Patrick Köppchen spielte dort quer auf Taylor Aronson, der an Freund und Feind vorbei ins Tor traf. Dan Bakala war dabei die Sicht verdeckt, weil Leo Pföderl sich clever vor ihm postierte. Nach einer Strafe gegen Brandon Segal schlug die DEG aber in Überzahl zurück. Düsseldorf hielt die Scheibe im Nürnberger Drittel, Spencer Machacek holte von der rechten Seite zum Schlagschuss aus und traf ins lange Eck zum 3:2 für die Hausherren (47.). Die Ice Tigers gaben sich aber nicht geschlagen und erhöhten mit zunehmender Spielzeit immer mehr den Druck aufs Düsseldorfer Tor. John Mitchell hatte in der 49. Minute die Riesenchance zum Ausgleich, als er sich wunderbar durchs Düsseldorfer Drittel spielte und auch schon an Bakala vorbei war, den Puck dann aber am Tor vorbeischoss.

Phil Dupuis schoss in der 53. Minute aus dem Slot freistehend knapp übers Tor, Dane Fox hämmerte den Nachschuss aus spitzem Winkel an die Latte. Es dauerte aber bis zur 60. Minute, ehe die rund 150 mitgereisten Nürnberger Fans endlich den verdienten Ausgleich bejubeln durften. Phil Dupuis brachte den Puck von der linken Seite vors Tor, Dane Fox kam aus dem Hintergrund zum Abschluss und traf flach durch Bakalas Schoner zum 3:3. Gerade einmal 22 Sekunden waren zu diesem Zeitpunkt noch zu spielen.

Das Spiel ging beim Stand von 3:3 in die Overtime und wieder hatten die Ice Tigers dort das bessere Ende für sich. In Überzahl spielte Phil Dupuis zurück an die blaue Linie, Leo Pföderl hatte Raum und Zeit und jagte den Puck aus dem Handgelenk unhaltbar zum entscheidenden 4:3 in den Winkel. Es war bereits der fünfte Sieg in Folge für die Ice Tigers, die damit ihren zweiten Tabellenplatz erfolgreich verteidigten.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
Düsseldorfer EG	1	1	1	-	-	3
NÜRNBERG ICE TIGERS	1	0	2	1	-	4

Tore:					
Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
0:1	04:15	O. Mebus	J. Mitchell	L. Pföderl	
1:1	12:02	Marshall	Nowak	Barta	
2:1	24:47	Kammerer	Dmitriev	Ebner	
2:2	43:23	T. Aronson	P. Köppchen	J. Mitchell	
3:2	46:29	Machacek	Henrion	Daschner	5:4-Überzahl
3:3	59:38	D. Fox	P. Dupuis	J. Mitchell	
3:4	61:31	L. Pföderl	P. Dupuis	T. Aronson	4:3-Überzahl

Strafen:	
Düsseldorfer EG	6 Min
NÜRNBERG ICE TIGERS	4 Min

Allgemeine Informationen:	
Zuschauer:	5649
Schiedsrichter:	Christoffer Hurtik, Sirko Hunnius